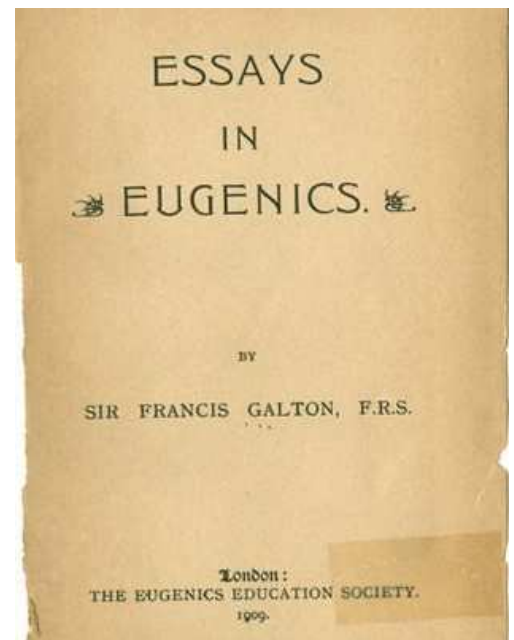


Francis Galton (1822-1911)

Der britische Naturforscher und Vetter Darwins Francis Galton gilt als Begründer einer internationalen eugenischen Bewegung. Mit seiner Schrift „Inquiries into Human Faculty and its Developments“ führte er 1883 den Begriff „Eugenik“ ein, der sich kurz mit „guter Abstammung“ (eu = gut / genesis = Entstehen, Werden) übersetzen lässt. Ziel der Eugenik ist es, den menschlichen Genpool zu kontrollieren und die biologische Evolution des Menschen planmäßig und bewusst zu gestalten. Im Jahr 1904 wurde der erste Lehrstuhl für Eugenik an der Universität London errichtet.

Zur Popularisierung und Verbreitung seiner Ideen begründete Galton zudem 1907 die „Eugenics Education Society“. In diese Zeit fällt auch die Einteilung in die sogenannte positive und negative Eugenik. Die Positive Eugenik umfasst Maßnahmen, die die Fortpflanzung von Menschen unterstützt deren Erbanlagen als „gut“ eingestuft werden während die negative Eugenik auf die Verhinderung der Fortpflanzung von Menschen abzielt, deren Erbanlagen als „unerwünscht“ eingestuft werden. (Mint)



Lesen Sie den Text und definieren Sie folgende Begriffe:

Eugenik _____

positive Eugenik _____

negative Eugenik _____